

Ein „Urlaubsmitbringsel“ aus der Schweiz erwärmt hierzulande die Gemüter von groß und klein in vorweihnachtlicher Zeit:

Ganz Biebernheim ist ein großer Adventskalender

Fixe Idee von Gisela Pabst erfährt überall im Dorf ein begeistertes Echo

Grenzenlose Vorfreude auf Weihnachten: Wie in der Schweiz gestalten 24 Familien in Biebernheim Adventsfenster. Täglich öffnen sich Türen und Herzen – ein Brauch, der die Dorfgemeinschaft zusammenführt.

■ Von Ingo Lips

Biebernheim. Ein Rolladen geht hoch. Von „Ohs“ und „Ahs“ begleitet heften die Blicke der staunenden Kinder an einem hell erleuchteten Fenster. Deutlich sieht man die Einsprangen – Auftakt für einen Ad-

ventskalender der besonderen Art bei Familie Heinen.

Applaus für eine tolle Idee

Wie an diesem Abend werden sich auch an den folgenden im Advent Kinder und Erwachsene vor einem Haus im Dorf versammeln. 24 Familien richten zusammen einen riesengroßen Adventskalender her, an dem sich das ganze Dorf labt. „Eine tolle Idee“, spricht die Nichte des Hauses, Ilona Muders, die das Fenster dekoriert hat und lenkt die Aufmerksamkeit der applaudierenden Menge auf Gisela Pabst.

Denn angefangen hat alles mit deren Urlaub in der Schweiz. Dort besuchte Gisela Pabst ihre Schwester in Bonaduz, wo sie hellhörig wurde, als die Frauen des Dorfes schon im Herbst Vorbereitungen für einen Adventskalender trafen. Aus dem Kanton Aarau hat man dort die Sitte übernommen, daß jeden Tag im Advent eine Familie ein Fenster schmückt.

Abends begeben sich die Leute im Dorf zu dem Haus. Es gibt Süßigkeiten für die Kleinen, manchmal auch was für die Erwachsenen. Ob auch noch Gedichte vorgetragen oder Lieder auf der Flöte vorgespielt werden, bleibt jedem selbst überlassen – der gestalterischen Freiheit sind keine Grenzen gesetzt.

In einer Zeit der Anonymität wieder zusammenfinden, das war eine Idee, die Gisela Pabst begeisterte.

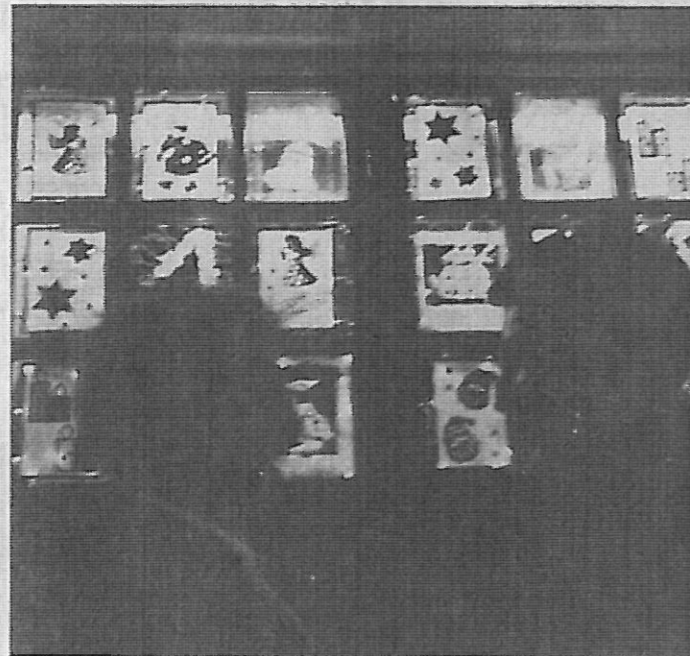
Kennenlernen Sinn der Sache

„Auch in Biebernheim kennt man nicht mehr jedes Haus“, sagt die 45jährige. Sie fragte gleich bei den Biebernheimern nach – bekannten und unbekannt – und siehe da: Die Idee fand Freunde, nämlich Familien, die bereit waren, ein Fenster einzurichten.

Überwältigend war dann auch das Echo am ersten Abend. Gut 100 Menschen aus dem Dorf versammelten sich vor dem leuchtenden Adventsfenster. „Viele waren da, die man sonst selten sieht“, lacht Gisela Pabst zufrieden, „und das war ja Sinn der Sache!“



Strahlende Kinderaugen gab es, als sich das erste Fenster des Adventskalenders öffnete. Familie Heinen hatte noch ein beleuchtetes „Knusperhäuschen“ dazugestellt. ■ Fotos: Ingo Lips



Zeit der Begegnung soll der Advent sein. Der Brauch in Biebernheim führt die Menschen zusammen.

Nikolausmarkt öffnet Tore

St. Goar. Der Nikolausmarkt in der Fußgängerzone öffnet am Samstag, 6. Dezember, und Sonntag, 7. Dezember, seine Tore. Die Besucher erleben ein stimmungsvolles Adventswochenende mit Marktständen und Kinderkarussell. Zum besinnlichen Abschluß veranstaltet die Kreismusikschule Rhein-Hunsrück am Sonntag um 18 Uhr ein Konzert in der Stiftskirche St. Goar. „Musik im Advent“ etwa mit Werken von Corelli, Mozart, Grieg aufgeführt.

Anmeldung der Schulneulinge

Spay. Die Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 1998/99 erfolgt an der Grundschule Spay am Mittwoch, 10. Dezember, von 8 bis 10.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Alle Kinder, die vor dem 1. Juli 1998 sechsten Geburtstag haben, müssen angemeldet werden. Kinder, die ihren sechsten Geburtstag in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1998 haben, können angemeldet werden. Liegt eine offensichtliche Behinderung vor, kann die Anmeldung auch unmittelbar bei der zuständigen Sonderschule erfolgen.

Krippen im Alten Bahnhof

Boppard-Bad Salzig. Für die vom 5. bis 7. Dezember stattfindende Lai-